

Ressort: Politik

CDU-Vize Strobl lehnt "Spurwechsel" bei Zuwanderung ab

Berlin, 30.09.2018, 12:37 Uhr

GDN - Vor dem Koalitionsgipfel am Montag hat der stellvertretende CDU-Vorsitzende Thomas Strobl die Forderung von Sozialdemokraten und Wirtschaftsverbänden zurückgewiesen, abgelehnten Asylbewerbern einen sogenannten "Spurwechsel" in den deutschen Arbeitsmarkt zu ermöglichen. "Wir dürfen keine falschen Signale in die Welt senden", sagte der baden-württembergische Innenminister den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Montagsausgaben).

Abgelehnte Asylbewerber müssten das Land wieder verlassen, und bei der Arbeitsmigration müsse man zunächst schauen, wen der Arbeitsmarkt tatsächlich brauche. "Ein Spurwechsel, der diesen Unterschied komplett aufweicht, führt von der Bahn ab." Strobl verwies auf den Koalitionsvertrag, der unter anderem ein Fachkräftezuwanderungsgesetz vorsehe. "Damit sind wir auf einem guten Weg", sagte er. "Wir werden noch in diesem Jahr gute Lösungen hinbekommen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-112701/cdu-vize-strobl-lehnt-spurwechsel-bei-zuwanderung-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com